



Newsletter des Odenwald-Instituts Nr. 07/2012

17. August 2012

Liebe Leser/innen und Interessent/innen,

an einem heißen Sommertag Ende Juli stellten sich wieder vier Coaches der Prüfung und erhielten das dvct-Zertifikat. Zwei Verbandsgutachter – darunter unsere Kursleiterin Barbara Brink – nahmen die Prüfung ab, zu der auch Coaches und Trainer/innen mit externen Ausbildungen zugelassen werden – vorausgesetzt sie erfüllen die Anforderungen des Deutschen Verbandes für Coaching und Training (dvct). Zertifizierbar sind alle Coachingmethoden wie NLP, Mediation, Systemische Beratung, TA oder TZI.

Weitere Themen heute: Coaching-Ausbildung ... Aufstellung mit Barbara Brink ... Demografie-Woche ... Hospiz-Projekt ... EFT ... Tagung „Konflikt, Aggression, Zivilcourage“ ... Ausdrucksmalen ... Weiterbildungsförderung ... Tango in Berlin ...

Alle Themen:

- > **dvct-Zertifizierung: Anmeldeschluss und Vorbereitung**
- > **Coaching: Neue Ausbildungen**
- > **Demografie-Woche in der Metropolregion Rhein-Neckar**
- > **Filmdreh der „Starken Weggefährten“ zur Halbzeit**
- > **Gute Resonanz auf Tagung im Oktober**
- > **Ausdrucksmalen-LEHRJAHRE: noch 1 freier Platz**
- > **Neuer QualiScheck Rheinland-Pfalz**
- > **Ruth Cohn und TZI**
- > **Kurse für Kurzentschlossene**

> **dvct-Zertifizierung: Anmeldeschluss und Vorbereitung**

Seit 2008 führt das Odenwald-Institut die standardisierte Qualitätszertifizierung des Deutschen Verbandes für Coaching und Training (dvct) durch. Zertifizieren lassen können sich Coaches und Trainer, unabhängig davon, bei welchem Anbieter sie ihre Ausbildung absolviert haben. Entscheidend sind die Zulassungsvoraussetzungen des Verbandes, die vorab geprüft werden. Anmeldeschluss für den nächsten Termin am 13. November 2012 ist der 30. August.

<http://bit.ly/N8d79u>

Am 18. Oktober können sich Interessierte mit unseren Trainerinnen Barbara Brink und Dörthe Verres, die beide auch dvct-Gutachterinnen sind, in Heidelberg auf die Prüfung vorbereiten.

<http://bit.ly/R6kDXy>

Ansprechpartnerin für die Zertifizierung ist Viola Rudat, Telefon 06207 605-120,
v.rudat@odenwaldinstitut.de.

> Coaching: Neue Ausbildungen

Aufstellung für den Berufsweg

2013 ist die Coaching-Ausbilderin und Gutachterin des dvct Barbara Brink 30 Jahre im Odenwald-Institut aktiv. Mit „Aufstellungsarbeit für den Berufsweg“ bietet sie ab 18. Oktober 2012 noch einmal ein dreiteiliges Seminar für die berufliche Laufbahn an. Themen sind: Einstieg und Karriereplanung, Weggabelung und Krisen, Ende und Anfang? Die Bausteine sind einzeln buchbar.

<http://bit.ly/RmDJLk>

Barbara Brink verlegt den Schwerpunkt ihrer Arbeit auf ihre Praxis in Heidelberg, wird aber im Odenwald-Institut weiter in der neu strukturierten Coaching-Weiterbildung als Senior-Coach bei den Kamingesprächen sowie als Supervisorin mitwirken. Einzelsupervisionen und Angebote zur Selbsterfahrung bietet sie auf Anfrage in Heidelberg an. Auch als Gutachterin für den dvct wird sie weiter Zertifizierungen bei uns durchführen.

Coaching-Weiterbildung neu strukturiert ab Juni 2013

Gemeinsam haben Barbara Brink und Dörthe Verres unsere Weiterbildung mit dem Grundkurs „Coaching – Modelle und Methoden“ und dem Aufbaukurs „Coaching in der Praxis“ entwickelt. Ab 24. Juni 2013 wird diese Fortbildung zum Coach (dvct) als „COACHING Weiterbildung – neue Perspektiven“ mit weiterentwickeltem Konzept auf Grundlage von systemischem Ansatz, Transaktionsanalyse und Tiefenpsychologie fortgeführt. Dörthe Verres übernimmt die Gesamtleitung und wird das Curriculum als Lehrtrainerin begleiten. Mit Sylke Brückner und Eva Gehring übernehmen zwei weitere Odenwald-Institut-Kursleiterinnen die Co-Leitung. Barbara Brink steht als Lehrsupervisorin und zur Vorbereitung auf die Zertifizierung zur Verfügung. Neu in der Fortbildung sind Kamingespräche mit Barbara Brink, Attila von Unruh und Dr. Peter Dreyer zu ausgewählten Coachingthemen. Ausführliche Informationen stehen ab Oktober zur Verfügung.

> Demografie-Woche in der Metropolregion Rhein-Neckar

Vom 11. bis 18. Oktober 2012 beteiligen sich Unternehmen, Kommunen, Vereine, Verbände und Organisationen mit über 400 Veranstaltungen, Maßnahmen, Projekten, Initiativen und Ideen in der Region Rhein-Neckar, um den demografischen Wandel aktiv zu gestalten.

Das Odenwald-Institut ist mit einem Vortrag und anschließender Diskussion in der Handwerkskammer (HWK) Mannheim unter dem Titel: "Der DemographieCoach: Chancen leben - Wettbewerbsfähigkeit durch zukunftsfähige Mitarbeiterentwicklung" präsent. Die Referentin Dr. Härtl-Kasulke ist Mitglied im Demografie-Netzwerk (DNN) und leitet die Weiterbildung zum Demographie-Coach. Die Veranstaltung ist kostenlos, doch zur Planung bitten wir um Anmeldung unter

<http://bit.ly/NFbejI>

Weitere Informationen zur Demografie-Woche:

<http://www.demografie-mrn.de/>

Die nächste Weiterbildung zum Demographie-Coach startet am 3. Juni 2013.

> Filmdreh der „Starken Weggefährten“ zur Halbzeit

Durchweg positiv ist die Resonanz der ehrenamtlichen Sterbebegleiter nach 18 Monaten Aktion „Starke Weggefährten“, mit der die Dietmar Hopp Stiftung Weiterbildung in der Metropolregion -Neckar für Ehrenamtliche in der Hospizarbeit unterstützt. Einen Eindruck ermöglicht der Film-Clip, der zur Halbzeit entstanden ist. Unter anderem hat die Filmcrew dazu das Seminar „Ganz da sein“ mit Joel Weser im Odenwald-Institut besucht.

<http://bit.ly/S3eyMN>

Pressemeldung der Dietmar Hopp Stiftung zur Halbzeit
<http://bit.ly/Nsa5hE>

Demnächst finden drei weitere Seminare statt, die ehrenamtliche Sterbebegleiter über die Starke-Weggefährten-Gutscheine bei uns buchen können:

- Spiritualität und Alltag
verbindet unsere Seinsebenen, um so zu einem ganzheitlichen Miteinander zu gelangen. So können wir Frieden und Freiheit im Außen verwirklichen.
Ursula Greven, Ulf Lindemann: 11. bis 14. Oktober 2012
<http://bit.ly/NLXdIR>
- Sich entärgern:
Das emotionale Immunsystem stärken
Hendrik Burmester-Vierdt: 19. bis 21. Oktober 2012
<http://bit.ly/Ptc9Xo>
- Beratung mit Pfiff – auf den Punkt gebracht
Stress und Energieblockaden mit der Klopfakupressur-Technik Emotional Freedom Technique (EFT) lösen. EFT kann selbst angewendet sowie zum Begleiten von Entwicklung und Veränderung eingesetzt werden.
Sylke Brückner: 5. bis 7. November 2012
<http://bit.ly/PiqC1A>

> Gute Resonanz auf Tagung im Oktober

Zwei gute Nachrichten gibt es zur Tagung „Konflikt, Aggression und Zivilcourage“ vom 26. bis 28. Oktober. Erstens: sie wird nachgefragt, zweitens: es gibt noch Plätze. Nach wissenschaftlichen Beiträgen von Prof. Dr. Joachim Bauer und Dr. Stephan Marks stehen drei Methoden zum Umgang mit Konflikten in Theorie und Praxis auf dem Prüfstand: Mediation, Positive Aggression und Gewaltfreie Kommunikation.

Wir möchten mit der Tagung die Grenzen der einzelnen Methoden überschreiten und praxisorientiert arbeiten. Angesprochen sind Menschen, die mit vielfältigen Formen der Aggression im Alltag konfrontiert sind, mit Aggressivität umgehen müssen und ihr Methodenspektrum erweitern sowie mit neuen Erkenntnissen bereichern wollen.

[Tagung „Konflikt, Aggression und Zivilcourage“](#)

http://www.perspektiveleben.net/tagungen/front_content.php

Seminare und Weiterbildungen zum Umgang mit Konfliktsituationen:

Einführung Mediation
Einzel- und Kennenlernseminar zur Weiterbildung
Dr. Maria Bosch: 26. bis 29. August 2012
<http://bit.ly/RmEbZV>

Gewaltfreie Kommunikation
Die GFK nach Marshall B. Rosenberg ermöglicht Kooperation durch Aufrichtigkeit und Verständnis.
Friederike Kahlau-Karstädt, Klaus Karstädt: 3. bis 5. September 2012
<http://bit.ly/NsaqRt>

- Ausbildung in Mediation
Weiterbildung zu dem rechtlich anerkannten Verfahren der fairen Konfliktlösung.
Dr. Maria Bosch, Ingrid Kritsch: Start 5. November 2012
<http://bit.ly/O6Cngx>

- Menschenwürde und Scham
Scham „die Hüterin der menschlichen Würde“ erkennen, verstehen und konstruktiv mit ihr umgehen – ein Thema für alle, die mit Menschen arbeiten.
Dr. Stephan Marks: 23. bis 25. November 2012
<http://bit.ly/TJicdf>

Umarme Deinen Tiger
Seminar zu Aggression als Lebensenergie
Donata Oerke, Dr. Edmond Richter: 25. bis 30. November 2012
<http://bit.ly/NsaEbp>

> **Ausdrucksmalen-LEHRJAHRE: noch 1 freier Platz**

Am 16. September starten die nächsten Lehrjahre im Ausdrucksmalen mit Michael Podszun und Laurence Fotheringham als Gastreferent. Das Besondere: Es gibt diesmal noch einen freien Platz – die Gelegenheit für Kurzentschlossene, die bereits an einem Einführungsseminar teilgenommen haben.

<http://bit.ly/NsaHns>

> **Neuer QualiScheck Rheinland-Pfalz**

Die rheinland-pfälzische Landesregierung hat den Kreis der Antragsberechtigten erheblich ausgeweitet: Künftig können Erwerbstätige aller Altersgruppen einschließlich geringfügig Beschäftigter einen QualiScheck zur finanziellen Förderung beantragen.

<http://bit.ly/P2qFES>

> **Ruth Cohn und TZI**

Am 27. August 2012 wäre Ruth Cohn 100 Jahre alt geworden. Bekannt wurde die Psychoanalytikerin durch das Modell der Themenzentrierten Interaktion (TZI), das sie in den 1950er Jahren entwickelte und das die Weiterbildungspraxis nachhaltig bis heute prägt. TZI hilft Trainern und Beratern in Teams und Gruppen, eine wertschätzende Kooperation anzuleiten und ermöglicht den Beteiligten einen wertschätzenden Umgang miteinander, durch den alle ihre Potenziale erfüllen können. Für das Odenwald-Institut hat Ruth Cohn eine besondere Bedeutung: Sie prägte persönlich und entscheidend die Arbeit und Entwicklung unseres Bildungsinstituts mit und ihre Konzepte fließen in viele Seminare ein.

<http://bit.ly/P2qI3u>

Das Weiterbildungsmagazin managerSeminare veröffentlicht in der August-Ausgabe zum 100. Geburtstag Ruth Cohns den Beitrag „Themenzentriert und humanistisch“.

<http://bit.ly/QItASr>

> **Kurse für Kurzentschlossene**

Demnächst startende Angebote, die noch buchbar sind.

- Mut tut gut –
Ich bin es mir „Selbst“ wert
Ulrike Strubel: 25. August 2012
<http://bit.ly/N7hekZ>
- Guter Sex – trotz Liebe
Erotik und Partnerschaft in langjährigen Paarbeziehungen
Matricia Matt: 31. August bis 2. September 2012
<http://bit.ly/Pd7TPV>

- Selbst- und Fremdbild
Mehr Ausstrahlung durch eine hohe Selbstkenntnis
Carolin Fey: 3. bis 5. September 2012
<http://bit.ly/PqaLXx>
- Beratung mit Pfiff – in Bildern gesprochen
Tiefenpsychologische Modelle für Coaching, Beratung und Supervision
Sylke Brückner: 7. bis 9. September 2012
<http://bit.ly/PtcxFi>
- Trance als Quelle der Kraft und Inspiration
Ein Methodenseminar zu Trance-Techniken
Sabine Rittner: 14. bis 16. September 2012
<http://bit.ly/RmF0SF>
- Die stellvertretende Leitung zwischen Team und Leitung
Ein Balanceakt der besonderen Art
Kim Kühner: 17. bis 19. September 2012
<http://bit.ly/PqaZOe>
- Bruder-Mann, Tiger-Mann
Eine Herausforderung für Männer
Dr. Edmond Richter: 27. bis 30. September 2012
<http://bit.ly/QIuePW>
- Der erste Tango in Berlin
Tanzend die Hauptstadt erleben - Ein Wochenende für Paare
Johannes Feuerbach: 29. bis 30. September 2012
<http://bit.ly/OmoL3h>

Weitere Seminare und Ausbildungen finden Sie im Internet unter www.odenwaldinstitut.de.
Dort können Sie sich auch direkt anmelden. Persönlich erreichen Sie uns Montag,
Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 16 Uhr unter Telefon 06207 605-0.

Das Odenwald-Institut führt als gemeinnützig anerkannte Bildungseinrichtung der Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie wertorientierte Seminare, Aus- und Weiterbildungen sowie Fachtagungen mit international anerkannten Fachleuten und Konzepten durch. Schwerpunkte sind Beruf, Kommunikation, persönliche Entwicklung für Fach- und Führungskräfte, Paare, Familien, Kinder und Jugendliche. Es ist Kooperationspartner des Landes Hessen in der Fortbildung von Lehrern und Schulleitern sowie des Kreises Bergstraße in der Jugendbildung. Seit 2010 ist das Odenwald-Institut Kooperationspartner der Aktion „Starke Weggefährten“ der Dietmar Hopp Stiftung und bietet Kurse für ehrenamtliche Sterbebegleiter an.

Herzliche Grüße aus der Newsletter-Redaktion
Dr. Sigrid Goder-Fahlbusch, Marion Mirswa

Impressum

Kontakt

Odenwald-Institut der Karl Kübel Stiftung
Tromm 25
69843 Wald-Michelbach
Telefon 06207-605-0

Telefax 06207-605-111
m.mirswa@odenwaldinstitut.de
www.odenwaldinstitut.de

Institutsleitung: Dr. Goder-Fahlbusch, Peter Jakobs
USt-IdNr. DE 151 755 625

Stiftungsvorstand: Daniela Kobelt Neuhaus, Michael J. Böhmer, Ralf Tepel
Stiftungsrat (Vorsitzender): Matthias Wilkes
Stiftungsaufsicht: Regierungspräsidium Darmstadt, Az: 25d 04/11-(1)-23

Redaktion

Dr. Sigrid Goder-Fahlbusch (verantwortlich i.S.d.P.), Marion Mirswa

Newsletter abmelden

über newsletter@odenwaldinstitut.de

Urheberrechtshinweise

Texte aus diesem Newsletter dürfen unter Angabe von Quelle und Autor/innen zitiert werden.

Datenschutz

Ihre Daten geben wir selbstverständlich nicht an Dritte weiter.

Haftungshinweise

Alle Informationen auf diesen Seiten wurden sorgfältig ausgewählt und zusammengestellt. Dennoch können wir keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernehmen. Die Verantwortung für die einzelnen externen Beiträge liegt bei den jeweiligen Autoren/innen und geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder die des Odenwald-Instituts wieder. Ebenso übernehmen wir keinerlei Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.